

Liebe Schüler der 6. Klassen,

die folgenden Aufgaben werden bitte im Biohefter beantwortet. Die Aufgabenblätter müssen nicht ausgedruckt sondern nur bearbeitet werden.

Wenn Fragen auftauchen, könnt ihr mir eine Mail schreiben.

Wer möchte, kann mir seine Lösung auch gerne zuschicken.

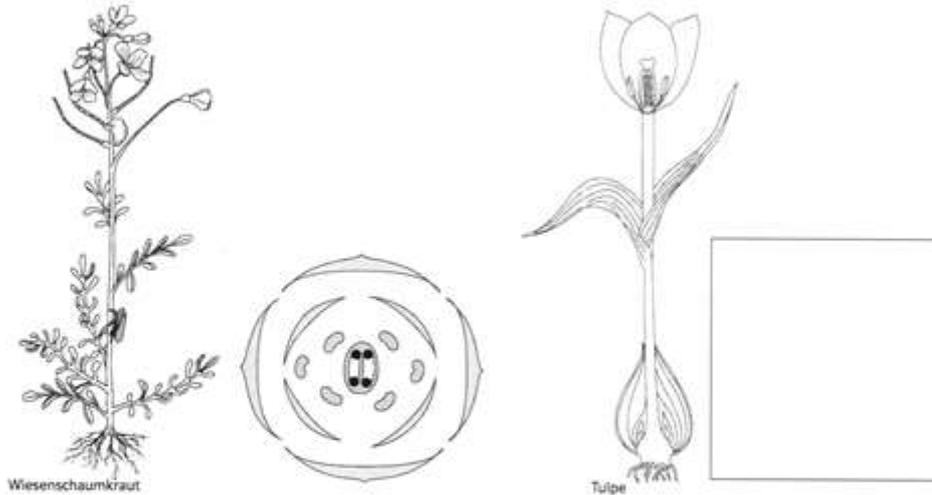
Eine Mail an Herrn Schubert oder mich (Frau Leßmann) kommt über die Schulmailadresse immer an.

Viel Spaß beim Bearbeiten

Eure Biolehrer

Die Organe von Blütenpflanzen im Vergleich

Das Wiesenschaumkraut hat weiße bis zart-violette Blüten und ist wie der Ackersenf ein Kreuzblütengewächs. Es blüht von Ende März bis Juni in großer Zahl auf feuchten Wiesen, die dadurch rosa eingefärbt erscheinen. Die Tulpe ist aufgrund ihrer leuchtenden Blüten eine beliebte Gartenpflanze. Damit die Tulpe im Frühjahr blüht, wird sie bereits im Herbst als Tulpenzwiebel eingepflanzt.



Pflanzenorgane	Wiesenschaumkraut	Tulpe
a)		
b)		
c)		
d)		

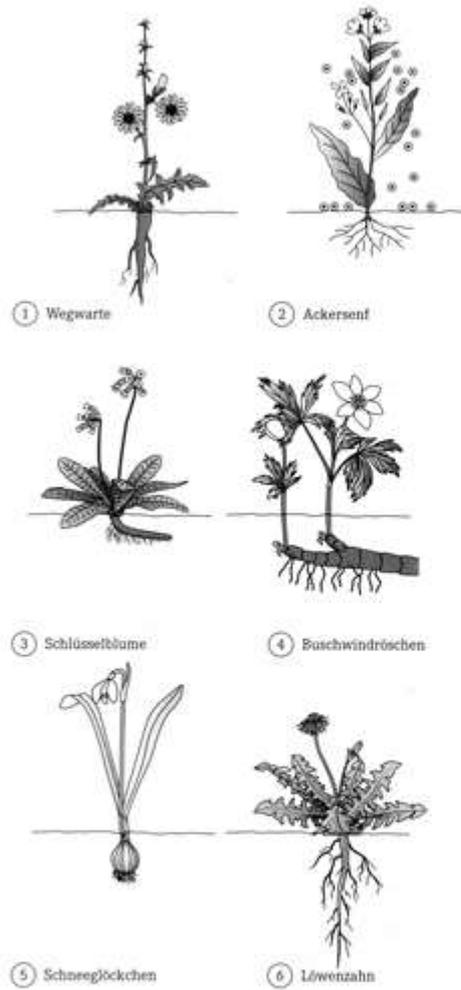
- 1 Das Wiesenschaumkraut und die Tulpe haben die gleichen Pflanzenorgane, die sich jedoch in ihrem Aufbau unterscheiden. Betrachte die beiden Pflanzen in Abbildung 1 und 2. Benenne in Spalte eins die Pflanzenorgane und beschreibe in Spalte 2 und 3 das Pflanzenorgan beim Wiesenschaumkraut und bei der Tulpe.

2. Erstelle ein Legebild der Tulpe (vielleicht findest du im Garten eine echte Tulpe!). Zerlege dafür eine Blüte in ihre Bestandteile und klebe sie auf ein Blatt und beschrifte die Blütenteile.

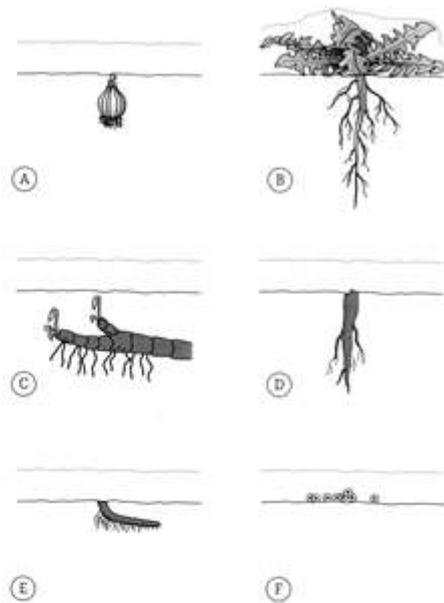
Die Kelchblätter fehlen bei der Tulpe. Die Blütenblätter befinden sich bei der Tulpe in zwei Kreisen. Die Staubblätter sind auch in zwei Kreisen angeordnet. In der Mitte ist das Fruchtblatt. Fotografiere dein Legebild oder trockne es.

AUFGABEN Pflanzen verstecken sich im Winter

M1 Pflanzen im Sommer



M2 Pflanzen im Winter



- 1 Beschreibe die Gestalt der Pflanzen (Wurzel, Spross, Blatt/Blüte) in M1.
- 2 Ordne den Pflanzen in M1 deren Überwinterungsform zu, die in M2 dargestellt ist.
- 3 Manche der Pflanzen werden als „Frühblüher“ bezeichnet. Sie speichern auf verschiedene Weise Nährstoffe, um im Frühjahr aus den unterirdischen Speicherorganen wieder auszutreiben. Erkläre dies an einem Pflanzenbeispiel deiner Wahl aus M1 genauer.
- 4 Eine Pflanze erscheint im Vergleich zu den anderen im Winter sehr unterschiedlich. Beschreibe ihre Überwinterungsweise.

Liebe Schüler der 6. Klassen,

bei dem schönen Wetter seid ihr bestimmt viel an der frischen Luft. In der Natur fangen viele Pflanzen an zu blühen und man findet auch am Wegesrand zahlreiche Pflanzen, die schon Blüten ausgebildet haben.

Im Biologiebuch findet ihr auf den Seiten 224 und 225 eine Anleitung, wie man ein **Herbarium** anlegen kann.

Die Pflanzen, die ihr bitte sammelt und nach der Anleitung presst und beschreibt, können aus folgender Liste stammen:

Scharbockskraut

Raps

Löwenzahn

Buschwindröschen

Gänseblümchen

Traubenhyazinthe

Lerchensporn

Veilchen

Knoblauchsrauke

Kriechender Günsel

Und viele mehr!

Aufgabe:

Erstelle ein Herbarium (wie im Buch beschrieben)!

Das Herbarium soll mindestens 6 Pflanzen enthalten (gerne bis zu 10).

Jede Pflanze bitte auf ein eigenes Blatt kleben und wie im Buch (S. 225) beschrieben beschriften.

Bitte hefte die Blätter in einen Schnellhefter.

Wir sammeln die Hefter ein, wenn wir uns wiedersehen.

Wenn Fragen auftauchen, schreibt uns bitte eine Mail.

Liebe Grüße eure Biologie-Lehrer

Herr Schubert und Frau Leßmann

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler. Die hier anliegende Präsentation beinhaltet die nächsten Unterrichtsstunden unter Umständen sogar bis zu den Ferien.

In der Zeit der Hausarbeit arbeitet bitte im Lehrbuch, Arbeitsblättern, diese bitte ausdrucken, Internet die entsprechenden Kapitel ab.

Es ist nicht notwendig, alle Folien auszudrucken. Die wichtigsten Fakten werde ich markieren. (**X M(M= Merksatz)**)

Auch ist es sinnvoll, besonders interessante Aspekte in den Hefter zu übernehmen, abschreiben, abmalen.

Fragen bitte notieren.

Im Frontalunterricht werden wir das bisher gelernte festigen, weiter im Stoff gehen.

Bitte bearbeitet die Themen gründlich, und schaut auch gern im Internet nach weiterführenden Informationen.

Viel Spaß und liebe Grüße F. E. Schubert

b) Ergänze die wichtigsten vom Menschen genutzten Inhaltsstoffe von Pflanzen oder ihren Teilen.

Pflanzenteile	Inhaltsstoffe
Baumstamm	
Getreidesamen	
Blütenblätter der Rose	
Sonnenblumensamen	
Samen der Sojabohne	
Kartoffelknolle	
Bohnenkraut	

Wiederholung!!



b) Ergänze die wichtigsten vom Menschen genutzten Inhaltsstoffe von Pflanzen oder ihren Teilen.

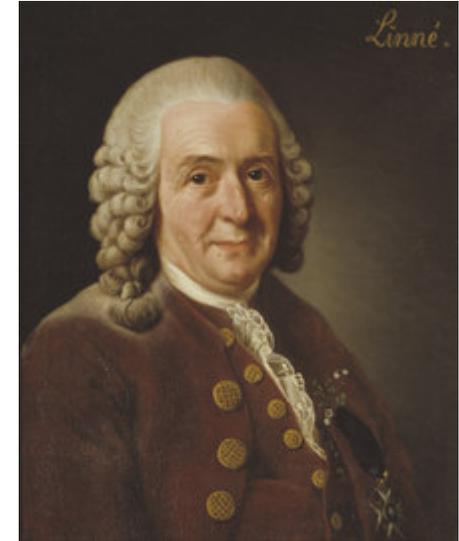
Pflanzenteile	Inhaltsstoffe
Baumstamm	
Getreidesamen	
Blütenblätter der Rose	
Sonnenblumensamen	
Samen der Sojabohne	
Kartoffelknolle	
Bohnenkraut	

Prima gemacht!!

Pflanzenteile	Inhaltsstoffe
Baumstamm	<i>Cellulose</i>
Getreidesamen	<i>Stärke</i>
Blütenblätter der Rose	<i>Duftstoffe</i>
Sonnenblumensamen	<i>Fett</i>
Samen der Sojabohne	<i>Eiweiß, Fett</i>
Kartoffelknolle	<i>Stärke</i>
Bohnenkraut	<i>Geschmacksstoffe</i>



Carl von Linné



Carl von Linné

- x • [23. Mai 1707](#) in [Råshult](#) bei [Älmhult](#);
- † [10. Januar 1778](#) in [Uppsala](#))
- war ein [schwedischer](#) Naturforscher,

Lehrbuch Seite 210-211 gründlich
studieren.

Was war sein großer Verdienst??





Kreuzblütengewächse (Raps)



KREUZBLÜTLER



X

Raps - eine Blütenpflanze



[Raps.mp4](#)

Hier ist der Link: sofatutor.com/t/3arM

x Steckbrief

– Name: Raps

– lateinische Bezeichnung: Brassica napus

– weitere Bezeichnungen: Reps oder Lewat

– Pflanzenfamilie: **Kreuzblütengewächs**

– Arten: Steckrübe (Unterart)

– Verbreitung: Kanada, Europa und China. Winterraps in Mitteleuropa, Sommerraps in Kanada, China, Nord – und Osteuropa

– beliebter Standort: tiefgründiger Boden, ähnliche Ansprüche wie Weizen

– Blattform: bis zu 15 cm langer Blattstiel, Blattspreite 5-25cm, Breite 2-7 cm, eiförmig, länglich rund, bis fiederteilig gelappt, am Rand gezähnt oder gewellt. 1 bis 6 seitliche Blattlappen

– Farbe der Blätter: grün

– Farbe der Blüten: gelb

– Form der Blüten: radförmig in Trauben angeordnete vierzählige Blüten

– Früchte: die Schote ist zylindrisch und enthält 12 bis 20 Samen

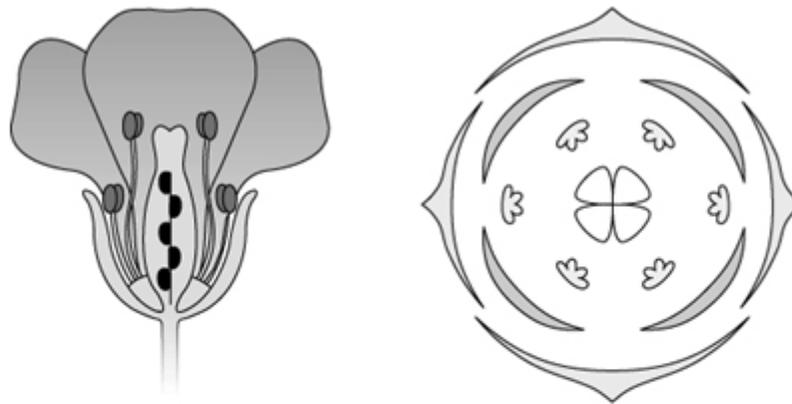
– Blütezeit: ca. 3 bis 5 Wochen (witterungsabhängig) April/Mai

– Wuchshöhe: 30 bis 150 cm

Bau x

Blütenbau	Raps	Knoblauchsrauke	Goldlack/Doppelseedige/Meerrettich
Farbe	gelb	weiß	Rotbraun/gelb/weiß
Zahl der Stempel	1		
Zahl und Länge der Staubblätter	6 (4 lange, 2 kurze)		
Zahl der Kronblätter	4 (kreuzförmig)		
Zahl der Kelchblätter	4 (kreuzförmig)		

Zeichne das Blütendiagramm
(212) in Dein Heft.



Raps

Lehrbuch Seite 212-213 gründlich
studieren.

Merke Dir 3 Gemüsepflanzen!!



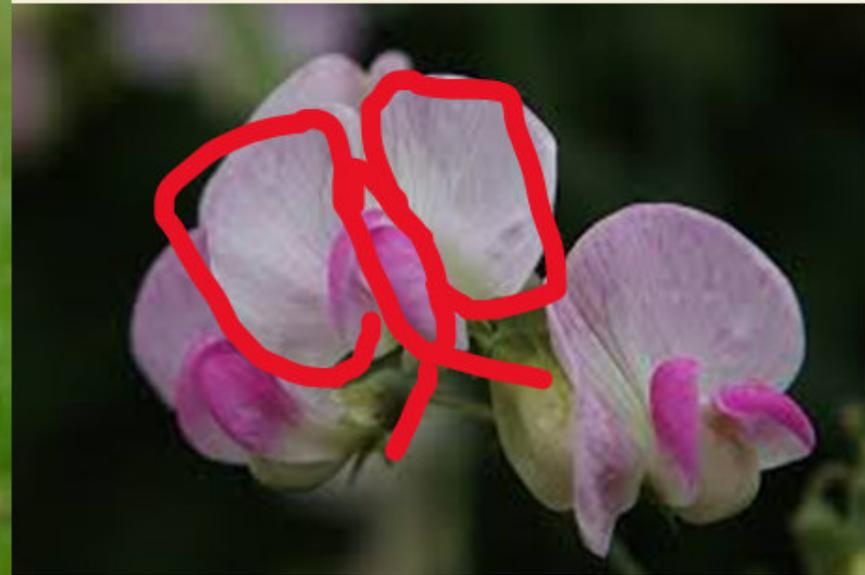
KBG

LB S. 212 **M** im Hefter notieren.

Durchschnaufen!!



SCHMETTERLINGSBLÜTLER



Lehrbuch Seite 218-219 gründlich
studieren.

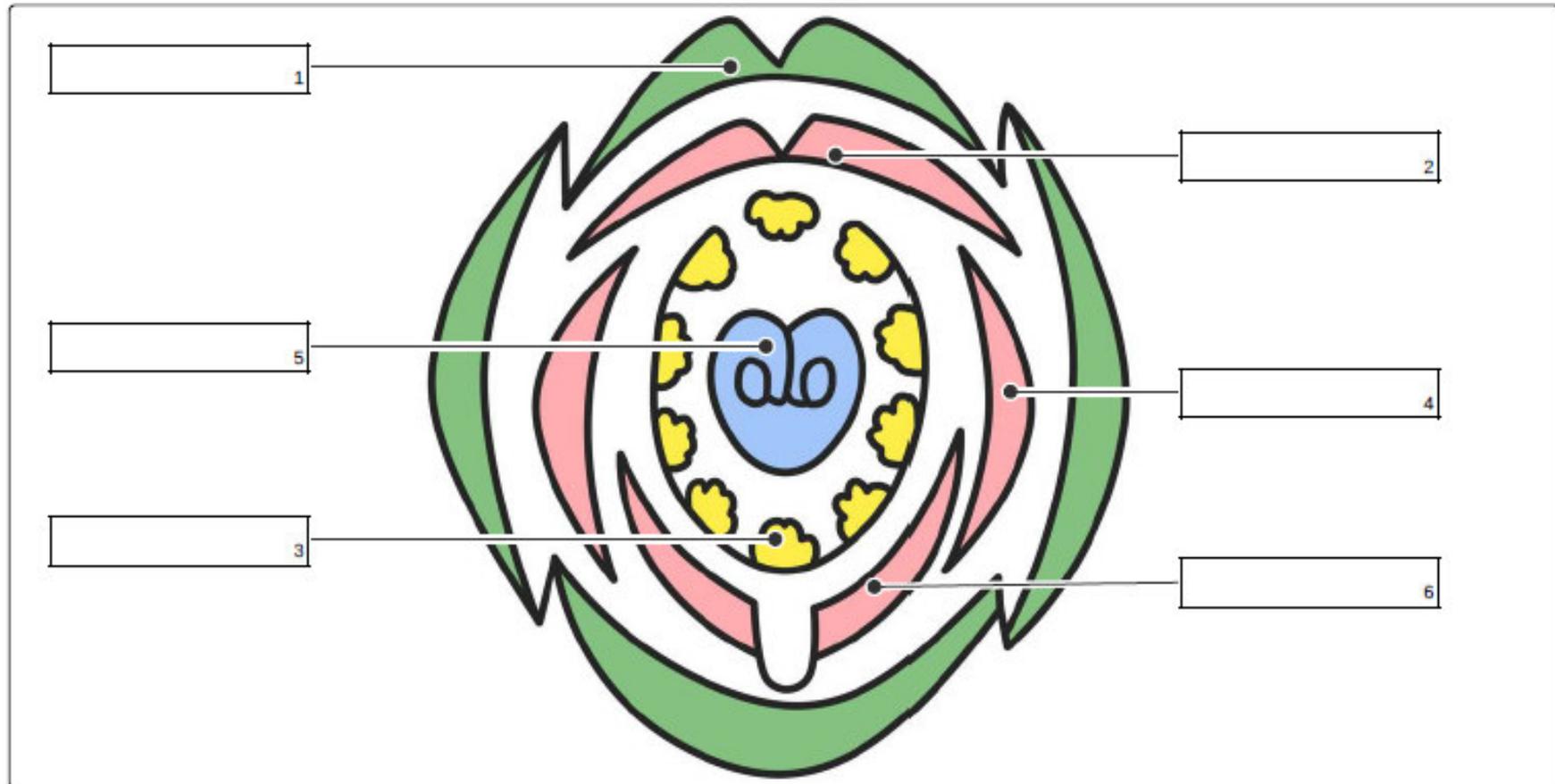


Benenne die Blütenteile des Blütendiagramms eines Schmetterlingsgewächses.

X

Setze die passenden Begriffe in die Lücken ein.

- Fruchtblatt
- Flügel
- Schiffchen
- Kelchblatt
- Staubblatt
- Fahne



Benenne die Blütenteile des Blütendiagramms eines Schmetterlingsgewächses.

Lösungsschlüssel: 1: Kelchblatt // 2: Fahne // 3: Staubblatt // 4: Flügel // 5: Fruchtblatt // 6: Schiffchen

Blütendiagramme zeigen einen schematischen Querschnitt durch die Blüte. Die Anzahl und Anordnung von Kelch-, Kron-, Staub- und Fruchtblättern kannst du in einem Blütendiagramm gut erkennen.

Die äußeren verwachsenen **Kelchblätter** bilden den Blütenkelch.

Es gibt fünf **Kronblätter**:

- Das mittlere obere Kronblatt nennt man „*Fahne*“.
- Die beiden unteren, miteinander verwachsenen Kronblätter nennt man „*Schiffchen*“.
- Die beiden seitlichen Kronblätter werden als „*Flügel*“ bezeichnet.

X

Der Staubblattkreis besteht aus verwachsenen **Staubblättern**, die eine Staubblattröhre bilden und einem freiem Staubblatt.

Ein **Fruchtblatt** sitzt in der Mitte.

SBG

LB S. 218 **M** im Hefter notieren.